

718510-2026 - Mededinging

Zwitserland – Bouwwerkzaamheden – Gesamtprojekt St. Anna-Strasse - Bellerivehöhe - Schösslihalde

OJ S 201/2026 16/10/2026

Aankondiging van een opdracht of concessie – standaardregeling

Werken

1. Koper

1.1. Koper

Officiële naam: Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion, Tiefbauamt

E-mail: manuel.roos@stadtluzern.ch

Rechtsvorm van de koper: Publiekrechtelijke instelling onder zeggenschap van een lokale overheid

Activiteit van de aanbestedende dienst: Algemene overheidsdiensten

2. Procedure

2.1. Procedure

Titel: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse - Bellerivehöhe - Schösslihalde

Beschrijving: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse bis Schösslihalde Teil 1: Abschnitt Knoten

Schädrütistrasse / Schösslihalde bis und mit Einmündung Schösslirain Der

Sanierungsabschnitt umfasst ca. 490 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die

Bushaltestellen Schösslihalde und Schösslirain, die behindertengerecht ausgebaut werden.

Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die

Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein

(Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittelinseln an optimierter

Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Schösslirain wird die Einmündergeometrie

verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs

werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden ca. 9.10 m.

Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils

gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des

Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand

und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 2: Abschnitt nach Einmündung Schösslirain

bis vor Einmündung Rigistrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 470 m. Die

Bushaltestelle Leumatt inkl. der Wendeschleife und der Fahrbahn/Trottoir (gesamthaft ca.

130 m) sind bereits umgebaut. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich keine weiteren

Bushaltestellen. Es wird eine Mittelinsel angepasst. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in

ihre Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 9.10 m. Der

beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite

beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche

jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz

des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem

Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 3: Abschnitt Einmündung Rigistrasse

– bis Einmündung Gundoldingenstrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 620 m. Auf dem

Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Rigistrasse, Lützelmatstrasse und Klinik

St. Anna, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten

Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittellinien an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Rigistrasse und Einmündung Klinik-St. Anna wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 8.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundamentmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Das Spital St. Anna (ANNAplus: <https://www.hirslanden.ch/de/klinik-st-anna/klinikportrait/annaplus.html>) wird gleichzeitig umgebaut. Die Arbeiten sind zu koordinieren. Im Bereich vom Spital wird die Erstellung der Wasserleitungen im Herbst 2026 vorgezogen. Die Umsetzung des Strassenbaus erfolgt im vorliegenden Rahmen, jedoch als zeitlich entkoppelte und unabhängige Bauphasen voraussichtlich im Jahr 2029 (vgl. Bauprogramm Bauphasen 31/32) oder zu einem anderen Zeitpunkt in Abhängigkeit des Spitalbaus. Baumeisterarbeiten * Belagsbau inkl. Foundationsschicht und Randabschlüsse * 1x2 Bushaltestellen in Beton (BehiG-konform) * 4x2 Bushaltestellen mit Betonrandstreifen (BehiG-konform) * 2 Personenunterstände (Fundamente bauseits, Unterstände Drittanbieter) und 1 bestehenden Personenunterstand höhersetzen * Knotengestaltung / Trottoirüberfahrten * Strassenraumgestaltung / Neuaufteilung Verkehrsflächen (neue Lage Randabschlüsse) * Neubau / Anpassung Strassenentwässerung inkl. Anschluss an Sammelleitung * Wasserleitungen: Neubau bestehende Transportleitung und Neubau / Anpassung Verteilleitung (inkl. Sanierung Hausanschlussleitungen) * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Gasleitung * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Siedlungsentwässerung * Anpassung Elektrotrasse (inkl. Kabelschächte) und Beleuchtung * Bachdurchlass Gerlisbergbach Randbedingungen, Einschränkungen * Es sind diverse Randbedingungen und diverse Baueinschränkungen zu berücksichtigen (vgl. dazu Submissionsunterlagen). * Die Arbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, insbesondere Busverkehr und Notfalldienste. * Die Arbeiten sind etappenweise, und nötigenfalls in Kleinetappen unter Berücksichtigung sämtlicher Randbedingungen zu erstellen. Die Arbeiten sind innerhalb von je Hauptetappe drei parallel geführten Bauphasen zu realisieren. * Die Platzverhältnisse sind teilweise sehr eng. * Die Lärmbelastung muss minimal gehalten werden. * Die Zugänglichkeit zu den Parzellen der Anwohner, Zufahrten für Geschäfte, Drittbaustellen, etc. muss jederzeit für sämtliche Verkehrsteilnehmende sicher gewährleistet werden. * Die Klinik St. Anna muss Tag und Nacht jederzeit ungehindert zugänglich sein für Notfalltransporte, das Personal oder Besuchende. * Zu berücksichtigen ist, dass die Sicherheit für Anwohner, Zufahrten, zu Fuss Gehende, Velofahrende, öV, MIV, LV, etc. jederzeit optimal, sicher und mit angemessenem Verkehrsraum gewährleistet werden muss und dass gleichzeitig auch die Be

Identificatiecode van de procedure: 0d2a6f84-81c0-412e-85b8-9b9a384d7185
Type procedure: Openbaar
De procedure wordt versneld: neen

2.1.1. Doel

Aard van het contract: Werken

Belangrijkste classificatie (cpv): 45000000 Bouwwerkzaamheden

2.1.2. Plaats van uitvoering

Land: Zwitserland

Overall in het desbetreffende land

Aanvullende informatie: St. Anna-Strasse – Bellerivehöhe – Schösslihalde Luzern Abschnitt:
Einmünder Gundoldingenstrasse bis Knoten Schädritstrasse

2.1.4. Algemene informatie

Rechtsgrondslag:

Richtlijn 2014/24/EU

2.1.6. Gronden voor uitsluiting

Bronnen voor uitsluitingsgronden: Aankondiging

Met faillissement vergelijkbare toestand uit hoofde van nationale recht: Weitere Angaben in der offiziellen Publikation auf simap.ch

5. Perceel

5.1. Perceel: LOT-0000

Titel: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse - Bellerivehöhe - Schösslihalde

Beschrijving: Gesamtprojekt St. Anna-Strasse bis Schösslihalde Teil 1: Abschnitt Knoten Schädritstrasse / Schösslihalde bis und mit Einmündung Schösslirain Der

Sanierungsabschnitt umfasst ca. 490 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Schösslihalde und Schösslirain, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittelinseln an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Schösslirain wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden ca. 9.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 2: Abschnitt nach Einmündung Schösslirain bis vor Einmündung Rigistrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 470 m. Die Bushaltestelle Leumatt inkl. der Wendeschleife und der Fahrbahn/Trottoir (gesamthaft ca. 130 m) sind bereits umgebaut. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich keine weiteren Bushaltestellen. Es wird eine Mittelinsel angepasst. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 9.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Teil 3: Abschnitt Einmündung Rigistrasse – bis Einmündung Gundoldingenstrasse Der Sanierungsabschnitt umfasst ca. 620 m. Auf dem Streckenabschnitt befinden sich die Bushaltestellen Rigistrasse, Lützelmatstrasse und Klinik St. Anna, die behindertengerecht ausgebaut werden. Damit die Haltekanten den gewünschten Standard der Stadt Luzern einhalten, werden die Haltekanten zum Teil in ihrer Lage verschoben und mit speziell geformtem Randstein (Sonderbord LU) ausgestattet und erhöht. Ebenfalls werden die Mittelinseln an optimierter Lage neu ausgebildet. Bei der Einmündung Rigistrasse und Einmündung Klinik-St. Anna wird die Einmündergeometrie verbessert und eine normgerechte Trottoirüberfahrt erstellt. Die Hinterkanten des Gehwegs werden in ihrer

Lage nicht verändert. Die Fahrbahnbreite beträgt in den Geraden 8.10 m. Der beidseitige Gehweg beträgt neu jeweils ca. 2.0 m. Um die bestehende Strassenbreite beizubehalten, wird bei Engpässen der Fahrbahnbreite, die zusätzlich benötigte Fläche jeweils gleichmässig dem Gehweg entnommen. Die Sanierung beinhaltet einen Totalersatz des Belags. Das Fundationsmaterial ist gemäss Bohrkernen und Sondierungen in gutem Zustand und muss lediglich nachverdichtet werden. Das Spital St. Anna (ANNAplus: <https://www.hirslanden.ch/de/klinik-st-anna/klinikportrait/annaplus.html>) wird gleichzeitig umgebaut. Die Arbeiten sind zu koordinieren. Im Bereich vom Spital wird die Erstellung der Wasserleitungen im Herbst 2026 vorgezogen. Die Umsetzung des Strassenbaus erfolgt im vorliegenden Rahmen, jedoch als zeitlich entkoppelte und unabhängige Bauphasen voraussichtlich im Jahr 2029 (vgl. Bauprogramm Bauphasen 31/32) oder zu einem anderen Zeitpunkt in Abhängigkeit des Spitalbaus. Baumeisterarbeiten * Belagsbau inkl. Foundationsschicht und Randabschlüsse * 1x2 Bushaltestellen in Beton (BehiG-konform) * 4x2 Bushaltestellen mit Betonrandstreifen (BehiG-konform) * 2 Personenunterstände (Fundamente bauseits, Unterstände Drittanbieter) und 1 bestehenden Personenunterstand höhersetzen * Knotengestaltung / Trottoirüberfahrten * Strassenraumgestaltung / Neuaufteilung Verkehrsflächen (neue Lage Randabschlüsse) * Neubau / Anpassung Strassenentwässerung inkl. Anschluss an Sammelleitung * Wasserleitungen: Neubau bestehende Transportleitung und Neubau / Anpassung Verteilleitung (inkl. Sanierung Hausanschlussleitungen) * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Gasleitung * Neubau/Instandsetzung von sanierungsbedürftigen Leitungsabschnitten der Siedlungsentwässerung * Anpassung Elektrotrasse (inkl. Kabelschächte) und Beleuchtung * Bachdurchlass Gerlisbergbach Randbedingungen, Einschränkungen * Es sind diverse Randbedingungen und diverse Baueinschränkungen zu berücksichtigen (vgl. dazu Submissionsunterlagen). * Die Arbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, insbesondere Busverkehr und Notfalldienste. * Die Arbeiten sind etappenweise, und nötigenfalls in Kleinetappen unter Berücksichtigung sämtlicher Randbedingungen zu erstellen. Die Arbeiten sind innerhalb von je Hauptetappe drei parallel geführten Bauphasen zu realisieren. * Die Platzverhältnisse sind teilweise sehr eng. * Die Lärmbelastung muss minimal gehalten werden. * Die Zugänglichkeit zu den Parzellen der Anwohner, Zu- Wegfahrten für Geschäfte, Drittbaustellen, etc. muss jederzeit für sämtliche Verkehrsteilnehmende sicher gewährleistet werden. * Die Klinik St. Anna muss Tag und Nacht jederzeit ungehindert zugänglich sein für Notfalltransporte, das Personal oder Besuchende. * Zu berücksichtigen ist, dass die Sicherheit für Anwohner, Zu-, Wegfahrten, zu Fuss Gehende, Velofahrende, öV, MIV, LV, etc. jederzeit optimal, sicher und mit angemessenem Verkehrsraum gewährleistet werden muss und dass gleichzeitig auch die Be

5.1.1. Doel

Aard van het contract: Werken
Belangrijkste classificatie (cpv): 45000000 Bouwwerkzaamheden

5.1.2. Plaats van uitvoering

Land: Zwitserland
Overall in het desbetreffende land
Aanvullende informatie: St. Anna-Strasse – Bellerivehöhe – Schösslihalde Luzern Abschnitt: Einmünder Gundoldingenstrasse bis Knoten Schädritstrasse

5.1.3. Geraamde duur

Andere looptijd: Onbekend

5.1.4. Verlenging

Maximumaantal verlengingen: 0

5.1.6. Algemene informatie

Voorbehouden deelname:

Deelname is niet voorbehouden.

De namen en beroepskwalificaties van het voor de uitvoering van de opdracht ingezette personeel moeten worden vermeld: Nog niet bekend

Aanbestedingsproject dat niet uit EU-fondsen wordt gefinancierd

De aanbesteding valt onder de Overeenkomst inzake overheidsopdrachten (GPA): ja

5.1.9. Selectiecriteria

Bronnen van selectiecriteria: Aankondiging

Criterium: Andere economische of financiële eisen

Beschrijving van het selectie criterium: Die Kriterien sind in der offiziellen Publikation auf simap.ch definiert.

Criterium: Inschrijving in een handelsregister

Beschrijving van het selectie criterium: Die Kriterien sind in der offiziellen Publikation auf simap.ch definiert.

Criterium: Relevante onderwijs- en beroepskwalificaties

Beschrijving van het selectie criterium: Die Kriterien sind in der offiziellen Publikation auf simap.ch definiert.

5.1.10. Gunningscriteria

Criterium:

Type: Prijs

Naam: ZK 1

Beschrijving: Angebotspreis Die Bewertung des Preises erfolgt nach folgender

Bewertungsmethode: Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Punktzahl 5.

Angebote, die 50% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Punktzahl 0.

Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.

Categorie van het gunningscriterium gewicht: Gewicht (percentage, exact)

Gunningscriterium numerieke waarde: 45

Criterium:

Type: Kwaliteit

Naam: ZK 2

Beschrijving: Erfahrung / Fachliche Kompetenz der Schlüsselpersonen Schlüsselpersonen sind: Ein Bauführer und ein Hauptpolier Der Nachweis ist für jede einzelne Schlüsselperson (gemäss dem Dokument Unternehmerangaben in den Ausschreibungsunterlagen) zu

erbringen. Es wird das Mittel der einzelnen Schlüsselpersonen-Kategorie gemäss Angaben und Datenblätter der einzelnen Personen aus den Eignungskriterien ermittelt. Der

Unternehmer bestätigt mit der Eingabe des Angebots, dass die Projektleitung bemächtigt wird, allfällige Referenzen über die einzelnen Schlüsselpersonen einzuholen

Categorie van het gunningscriterium gewicht: Gewicht (percentage, exact)

Gunningscriterium numerieke waarde: 25

Criterium:

Type: Kwaliteit

Naam: ZK 3

Beschrijving: Bauprogramm / Bauzeitoptimierung Zu berücksichtigen und aufzuzeigen sind alle Bauarbeiten. Aufzeigen der Bauabläufe in Form eines Balkendiagramms inkl. Nachweis

für die Einhaltung der Vorgabetermine der Bauherrschaft. Aufzeigen des Personal- und Maschineneinsatzes sowie des Installations- und Logistikkonzeptes im Zusammenhang mit den Bauabläufen. Zusätzlich soll auf die Besonderheit der vorliegenden Ausführung in Hauptetappen mit jeweils drei gleichzeitig laufenden Bauphasen eingegangen werden. Gewertet werden insbesondere folgende Bewertungselemente: * Einreichung eines nachvollziehbaren und plausiblen Bauprogramms mit einer allfälligen Bauzeiteinsparung gegenüber des ausgeschriebenen Endtermins der Hauptarbeiten am 08.09.2028 (Amtsvorschlag exkl. Bauphasen 31/32 und Deckbelagsarbeiten) ergeben höhere Punktzahlen. * Detailliertes Bauprogramm (Balkendiagramm): Plausibilität, Ressourceneinsatz (Ausführung in drei parallel arbeitenden Gruppen ist aufzuzeigen), Korrektheit und Vollständigkeit der Bauabläufe inkl. Aufzeigen Anteil Zeit Dritte (z.B. Rohrleitungsbau ewl Wasser etc.), Erkennen des kritischen Weges, Aufzeigen von Reserven, Nachweis für die Einhaltung der Vorgabetermine der Bauherrschaft. * Aufzeigen des Personal- und Maschineneinsatzes sowie des Installations- und Logistikkonzeptes im Zusammenhang mit den Bauabläufen. * Eine Besonderheit des vorliegenden Projekts besteht darin, dass die Ausführung aus zehn Hauptetappen besteht mit jeweils in einer Hauptetappe drei parallellaufenden Bauphasen. Eine Hauptetappe gilt als abgeschlossen, wenn sämtliche darin enthaltenen Bauphasen ausgeführt sind. Erst anschliessend kann die Phasenumstellung auf die nächste Hauptetappe erfolgen. Der Anbieter hat aufzuzeigen, wie mit den unterschiedlichen Bauvolumen der gleichzeitig auszuführenden Bauphasen einer Hauptetappe umgegangen wird. Dabei sind mögliche Optimierungspotenziale hinsichtlich des Bauablaufs, des Ressourceneinsatzes und der eingesetzten Geräte aufzuzeigen. * Der Anbieter hat den Umgang und die Auswirkungen (auf Bauzeit/Bauablauf) einer allfälligen Reduktion der pro Hauptetappe parallel auszuführenden Bauphasen von drei auf zwei Phasen aufzuzeigen bzw. zu beschreiben. Bewertung: Vollständigkeit, Detaillierungsgrad, Nachvollziehbarkeit, Anwendung auf das spezifische Projekt.

Categorie van het gunningscriterium gewicht: Gewicht (percentage, exact)

Gunningscriterium numerieke waarde: 30

5.1.11. Aanbestedingsstukken

Toegang tot bepaalde aanbestedingsstukken is beperkt

Informatie over beperkt toegankelijke documenten is beschikbaar op: <https://www.simap.ch/de/redirect?context=eyJwYWdlIjoicHJvamVjdCIsInJvbGUiOm51bGwslm9yZ0kljpudWxsLCJwcm9qZWNoSWQ>

Ad-hoccommunicatiekanaal:

Naam: Simap.ch

5.1.12. Voorwaarden van de aanbesteding

Voorwaarden voor indiening:

Elektronische indiening: Toegestaan

Adres voor indiening: <https://www.simap.ch/de/redirect?context=eyJwYWdlIjoicHJvamVjdCIsInJvbGUiOm51bGwslm9yZ0kljpudWxsLCJwcm9qZWNoSWQ>

Talen waarin inschrijvingen of verzoeken tot deelname kunnen worden ingediend: Duits

Elektronische catalogus: Niet toegestaan

Varianten: Niet toegestaan

Inschrijvers mogen meer dan één inschrijving indienen: Niet toegestaan

Uiterste datum voor de ontvangst van inschrijvingen: 24/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Midden-Europese tijd, West-Europese zomertijd

Duur waarin de aanbidding geldig moet blijven: 365 Dagen

Voorwaarden van het contract:

De uitvoering van de opdracht moet plaatsvinden binnen het kader van programma's voor maatwerkbedrijven: Nog niet bekend
Voorwaarden met betrekking tot de uitvoering van de opdracht: Weitere Angaben in der offiziellen Publikation auf simap.ch
Elektronische facturering: Vereist
Er zal worden gebruikgemaakt van elektronische orderplaatsing: neen
Er zal worden gebruikgemaakt van elektronische betaling: ja
Financiële regeling: Weitere Angaben in der offiziellen Publikation auf simap.ch

5.1.15. Technieken

Raamovereenkomst:

Geen raamovereenkomst

Informatie over het dynamische aankoopstelsel:

Geen dynamisch aankoopstelsel

5.1.16. Nadere inlichtingen, bemiddeling en evaluatie

Organisatie voor beroepsprocedures: Bundesverwaltungsgericht

Informatie over de termijnen voor beroep: Rechtsmittelbelehrung Gegen diese Ausschreibung kann innert 20 Tagen seit Publikation beim Kantonsgericht Luzern, 4.Abteilung, Obergrundstrasse 46, Postfach 3569, 6002 Luzern, Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen. Die angefochtene Ausschreibung und die vorhandenen Beweismittel sind beizulegen.

Organisatie die nadere inlichtingen over de aanbestedingsprocedure verstrekt: Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion, Tiefbauamt

8. Organisaties

8.1. ORG-0001

Officiële naam: Stadt Luzern, Umwelt- und Mobilitätsdirektion, Tiefbauamt

Registratienummer: 9b41984f-3012-4aaf-b16e-848b0639e591

Postadres: Industriestrasse 6

Stad: Luzern

Postcode: 6005

Onderverdeling land (NUTS): Luzern (CH061)

Land: Zwitserland

E-mail: manuel.roos@stadtluzern.ch

Telefoon: +41412088885

Rollen van deze organisatie:

Koper

Organisatie die nadere inlichtingen over de aanbestedingsprocedure verstrekt

8.1. ORG-0002

Officiële naam: Bundesverwaltungsgericht

Registratienummer: BVGER

Postadres: Postfach

Stad: St. Gallen

Postcode: 9023

Onderverdeling land (NUTS): St. Gallen (CH055)

Land: Zwitserland

E-mail: info@bvger.admin.ch

Telefoon: +41584652626

Internetadres: <https://www.bvger.ch>

Rollen van deze organisatie:

Organisatie voor beroepsprocedures

8.1. ORG-0003

Officiële naam: Simap.ch

Registratienummer: CH001

Postadres: Holzikofenweg 36

Stad: Bern

Postcode: 3003

Onderverdeling land (NUTS): Bern / Berne (CH021)

Land: Zwitserland

E-mail: support@simap.ch

Telefoon: +41584646388

Internetadres: <https://www.simap.ch>

Rollen van deze organisatie:

TED eSender

Informatie over een aankondiging

Identificatiecode/versie van de aankondiging: c23959b6-60c2-4714-845b-a24512642a49 - 01

Type formulier: Mededinging

Type aankondiging: Aankondiging van een opdracht of concessie – standaardregeling

Subtype aankondiging: 16

Verzenddatum van de aankondiging: 15/10/2026 02:25:53 (UTC+02:00) Oost-Europese tijd,
Midden-Europese zomertijd

Talen waarin deze aankondiging officieel beschikbaar is: Duits

Publicatienummer aankondiging: 718510-2026

Nummer uitgave PB S: 201/2026

Datum van bekendmaking: 16/10/2026